

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

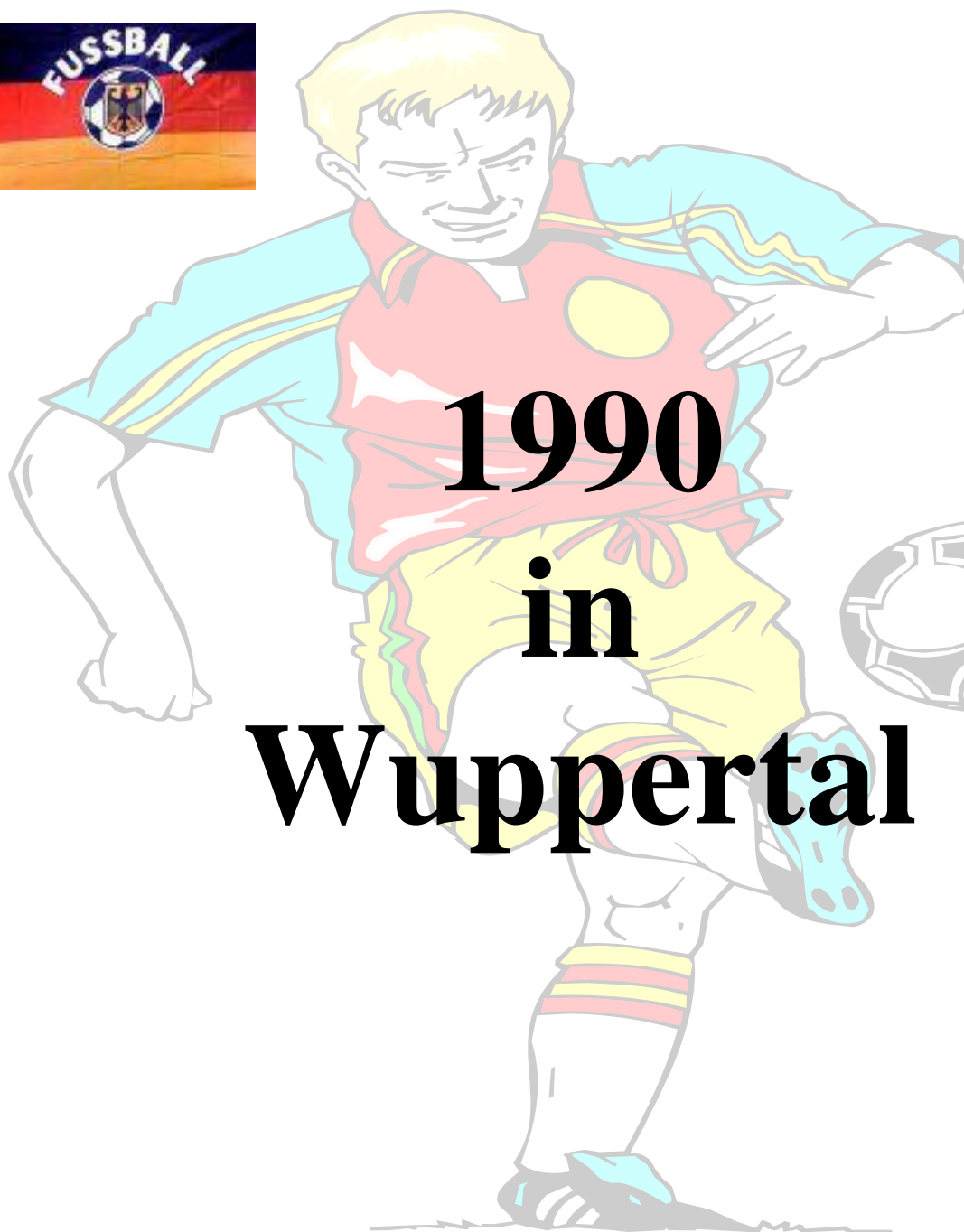
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



Gehörlosen-Fußballsport



**1990
in
Wuppertal**



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



68. Fußball-Länderspiel -Herren- am 26.05.1990 in Wuppertal

Deutsche Mannschaft schlug Frankreich mit 6:1 (2:0)



Abschied für Länderspiel



Am 26.05. kam es in Wuppertal zum Vergleich der beiden Nationalmannschaften aus Deutschland und Frankreich. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in allen Belangen überlegen und siegte deutlich mit 6:1 Toren. Besonders in der ersten Halbzeit stand das Spiel auf hohem spielerischen Niveau. Debütant Bernd Duda eröffnete in der 16. Minute mit einem beherzten Schuss den Torreigen. Werner von der Ruhren erhöhte in der 21. Minute auf 2:0. In der zweiten Halbzeit bestimmte das deutsche Team das Geschehen noch deutlicher und Franz-Hermann Stupp erzielte kurz nach Wiederanpiff das 3:0. Stefan Eicker rechtfertigte seine Einwechslung durch seinen Treffer zum 4:0. Den Schlusspunkt setzten Franz-Hermann Stupp und Rolf Lischer mit ihren Toren zum 5:0 bzw. 6:0, bevor Frankreich noch der Ehrentreffer zum 6:1 gelang. Erfreulich aus deutscher Sicht war die gute Leistung der Nachwuchsspieler. Der 17jährige Bernd Duda hinterließ einen vielsprechenden Eindruck, ebenso Rainer Rosenbaum. Ullrich Kluge bewies nach langer Verletzungspause, dass auch im Hinblick auf die Europameisterschaft (1991 in Belgien) mit ihm gerechnet werden kann. Rolf Lischer als Spielgestalter und Ideengeber im Mittelfeld und Franz-Hermann Stupp mit seinem Torinstinkt gehören zu den

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



Stützen der Mannschaft. Einer der vielseitigsten Spieler ist Thomas Plotzki. Im Tor bleibt der verlässliche Ralf Dorn die Nummer 1. Werner von der Ruhren beendete seine Laufbahn als Nationalspieler und wird sich künftig um den Nachwuchsbereich kümmern. Als Kapitän des Nationalteams war er stets ein sportliches Vorbild. Zahlreiche Ehrungen machten ihm den offiziellen Abschied leichter.



Torschützen: 1:0 Duda (16. Minute), 2:0 von der Ruhren (21. Minute), 3:0 Stupp (50. Minute), 4:0 Eicker (64. Minute), 5:0 Stupp (67. Minute), 6:0 Lischer (74. Minute), 6:1 Lacroix/FRA (82. Minute).

Aufstellung: Ralf Dorn (Karlsruhe), Ullrich Kluge (Hamburg), Rainer Rosenbaum (Bamberg), Michael Speckert (Frankenthal), Jürgen Bauer (Bayreuth), Thomas Plotzki (Bremen), Bernd Duda (Bamberg), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Klaus Pfefferl (Straubing), Rolf Lischer (Karlsruhe), Franz-Hermann Stupp (Wuppertal).

Reserve: Reiner Griebel (Nürnberg), Stefan Eicker (Wuppertal), Dieter Schröders (Düsseldorf), Ralf Schröder (Karlsruhe), Wolfgang Zarbock (Osnabrück), Dirk Zimmermann (Wuppertal).

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7/1990